

<b>UNTERRICHTUNG</b>	Referat	Referat VI
<b>2022-03-049</b>	Amt	Tiefbauamt
öffentlich	Amtsleiter/in	Herr Dormeier
	Telefon	3 05-23 40
	Telefax	3 05-23 42
	E-Mail	andreas.dormeier@ingolstadt.de
	Datum	15.02.2023
<b>Gremium</b>		<b>Sitzung am (falls bekannt)</b>
Bezirksausschuss III-Nordost		

**Beratungsgegenstand**

Unterhaunstädter Weg (von Römerstraße bis Am Augrabén)

**Stellungnahme der Verwaltung:**

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Tiefbauamt plant den Unterhaunstädter Weg von der Römerstraße bis Am Augrabén zu erneuern. Die geplanten Maßnahmen möchten wir Ihnen hiermit aufzeigen. Wegen der vorhandenen Schäden hat sich die Verwaltung entschieden, einen Vollausbau des gesamten Straßenkörpers vorzunehmen. Die großzügige Fahrbahnbreite (7,00 – 9,50 m) wird im Zuge des Umbaus auf eine Regelbreite von 6,50 m reduziert. Die daraus resultierenden Mehrbreiten werden den Geh- und Radwegen zugeschlagen. Zudem ist eine bauliche Trennung der Geh- und Radwege vorgesehen, wobei die Radwege asphaltiert und die Gehwege mit Betonpflaster hergestellt werden. Zum Schutz der Seitenräume wird ein Granitbordstein A2 mit 10 cm Ansicht unter Berücksichtigung der vorhandenen Zufahrten eingebaut.

Alle Bushaltestellen im Umbaubereich werden barrierefrei umgestaltet und mit taktilen Oberflächen ausgestattet. Damit der Busfahrgast nicht direkt auf dem Radweg aus/zusteigen muss, sind am Fahrbahnrand sogenannte „Aufstellflächen“, befestigt mit Betonpflaster, vorgesehen. Für dieses 1-Meter breite und sicherheitsrelevante Element müssen die Geh- und Radwegbreiten im Haltestellenbereich weiter eingeschränkt werden. In diesen Bereichen wird ein kombinierter Geh-Radweg ausgeführt.

Des Weiteren ist ein barrierefreier Fußgängerüberweg (Zebrastrreifen) nördlich der Hölderlinstraße vorgesehen, um das Queren der Fahrbahn zu erleichtern.

Die vorhandenen Beleuchtungsmasten werden erneuert und mit moderner LED-Technik ausgestattet.

Die Kosten der Ausbaumaßnahme werden nicht auf die Anlieger umgelegt.

Die Maßnahme wird 2023, beginnend Am Au Graben durchgeführt. Die einzelnen Baufelder werden so festgelegt, dass diese eine möglichst geringe Belastung für die Anlieger darstellen und temporäre Sperrungen von Zufahrten von möglichst kurzer Dauer sind. Der Durchgangsverkehr wird großräumig über die Beilngrieser Straße umgeleitet. Im Vorlauf müssen noch punktuelle Kanalsanierungsarbeiten durchgeführt werden.

gez.

Andreas Dormeier  
Amtsleiter Tiefbau